



UZ

Universitätszeitung
Organ der
Kreisleitung der SED
2. September 1988

31

KARL - MARX - UNIVERSITÄT

Vorbereitung zur Parteiwahlen 1988

(UZ) Aktuelle Aspekte der Parteipolitik, insbesondere der weiten politisch-ideologischen und organisatorischen Vorbereitung der diesjährigen Parteipolitik, berieten am Freitag, den 28. August, stellvertretende Sekretäre der SED-Grundorganisationen der SED-Kreisorganisationen Karl-Marx-Universität Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU.

Zu Beginn machte Dr. Thiele deutlich, daß es darauf ankomme, auf der Grundlage der Orientierungen der Rede des Generalsekretärs des ZK der SED, Erich Honecker, vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen die Kampfkraft einer jeden Parteiorganisation weiter auszubauen. Das ist unverzichtbar für die Erfüllung aller Aufgaben, die die Partei stellt. Im Rahmen einer jeden Parteiorganisation, so Dr. Thiele, werden die Parteiwahlen ein Höhepunkt sein, aber dieser hat keinen Einflusswert, sondern muß ein Vorbild sein für die weiteren Parteiarbeit.

Im folgenden verwies der 2. Sekretär auf grundlegende Aufgaben der Wahlordnung des ZK der SED, der Wahlordnung sowie des Wahlleitungsplanes der SED-Kreisleitung KMU und verteilte eine Reihe wertvoller Erläuterungen aus vorangegangenen Parteipolitik.

Neue INTSEM-Kurse beginnen im Oktober

(UZ) 19 Kurse weist das Programm des Interdisziplinären Seminars für wissenschaftlichen Nachwuchs (INTSEM) an der Karl-Marx-Universität für das Studienjahr 1988/89 aus. Den Auftakt gibt ein Kurs zum Thema „Computer, Algebra und Logik“ am 3. Oktober. Er steht unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. sc. W. Laßner der Sektion Mathematik unter der Universität.

Wesentliches Ziel aller Veranstaltungen des INTSEM ist es, Impulse für eigene wissenschaftliche Arbeit zu geben und eine enge Kooperation von Vertretern verschiedener Disziplinen und Institutionen zu erreichen. Dabei soll insgesamt ein Beitrag geleistet werden zur Entwicklung des wissenschaftlichen Nachwuchses, zur Förderung der interdisziplinären wissenschaftlichen Arbeit und zur systematischen Verbreitung grundlegender und aktueller Ergebnisse der Wissenschaft.

KMU-Wissenschaftler auf IPSA-Weltkongreß

(ADN/UZ) Der XIV. Weltkongreß der Internationalen Vereinigung für Politische Wissenschaften (IPSA) findet gegenwärtig in Washington statt. Die 1600 Teilnehmer aus 65 Ländern debattieren während der Beratungen zum Thema „Die Globalisierung der politischen Wissenschaften“. Die Leitung der DDR steht unter der Leitung des korrespondierenden Mitglieds der AdW der DDR Prof. Dr. Karl-Heinz Röder. Der Kongreß gehört von der Karl-Marx-Universität Prof. Dr. Sarkis Ghazarian an. Die Wissenschaftler aus der DDR werden auf dem Weltkongreß vor allem zu Fragen der europäischen Sicherheit spre-

Das 26. Interlager „Karl Marx“ war vom 1. bis 20. August ein Höhepunkt im „dritten Semester“

Arbeit und Erholung mit dem einenden Gedanken der Erhaltung des Friedens

Über 400 Studenten aus acht Ländern kamen nach Leipzig
Vielfältiges geistig-kulturelles Leben prägte die Atmosphäre

(UZ-Korr.) Ein Höhepunkt im „dritten Semester“ an der Karl-Marx-Universität war das 26. Interlager „Karl Marx“. Über 400 Studenten aus acht Ländern nahmen in 21 Brigaden daran teil. Sie arbeiteten mit hoher Einsatzbereitschaft im Verkehrs- und Tiefbaukombinat, im BMK, bei der Deutschen Reichsbahn sowie bei der Werterhaltung an der Karl-Marx-Universität.

Davon überzeugten sich Dr. Roland Wötzel, Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig, ebenso Anneliese Fester, Mitglied des Sekretariats der SED-Bezirksleitung und 1. Sekretär der FDJ-Bezirksleitung Leipzig, und Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität.

Sie informierten sich während ihres Arbeitsbesuches in zahlreichen Gesprächen mit den Studenten an ihren Einsatzorten über den Verlauf des internationalen Studentensommerlagers. Auch das diesjährige Interlager war traditionsgemäß von einem umfangreichen geistig-kulturellen Leben geprägt. So fanden täglich Ländersabende statt, Foren, Besuche in der Deutschen Botschaft, im Botanischen Garten sowie anderen Einrichtungen der Stadt Leipzig. Ein Höhepunkt war der usbekische Ländersabend, der in Form eines Wohngebietes festgesetzt wurde. Einflusswert markierten als Ergebnis eines Solidari-



Auf der Wohnungsbaustelle Leipzig-Paunsdorf: Dr. Roland Wötzel (Bildmitte) im angeregten Disput mit Teilnehmern am 26. Interlager „Karl Marx“. Foto: HFBS (Gobel)

8. Studentenlehrgang an Kreisschule des Marxismus-Leninismus eröffnet

Stellenwert der politischen Qualifizierung wurde hervorgehoben

(UZ-Korr.) Am 29. August begannen 59 Genossinnen und Genossen Studenten ihre marxistisch-leninistische Qualifizierung an der Kreisschule des Marxismus-Leninismus. Im Mittelpunkt der gesamten Bildungs- und Erziehungsarbeit, so betonte Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, in seiner Eröffnungsrede, steht die Lehre von der Partei, ihre Führungsprinzipien und Kampferfahrungen sowie ihr massenverbundener Arbeitsstil. Besonderes Gewicht liegt auf der Ausprägung der Fähigkeit der Teilnehmer, die Parteibeschlüsse in ihren Partei- und Studienkollektiven zu verwirklichen, die Kampfkraft der Grundorganisationen weiter zu festigen und eine wirksamere politisch-ideologische Arbeit in ihren Wirkungsbereichen zu leisten. Gerade das ist in Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen der hohe Anspruch an die Teilnehmer des 8. Studentenlehrganges.

Solidarität in Wort und Tat

(UZ-Korr.) In diesem Jahr haben die Mitarbeiter der Karl-Marx-Universität für den Solidaritätsfonds des FDGB bereits den Betrag von 268 403 Mark gespendet.

Besonders hohe freiwillige Beiträge spendeten die Gewerkschaftsmitglieder der Kreisleitung der SED, des Kreisvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft und der Sektionen Marxismus-Leninismus, Rechtswissenschaft, Afrika- und Nahostwissenschaften, Wissenschaftlicher Kommunismus und Geschichte.

Erlebnisse führten zu einem tieferen Verständnis

Für die Solidarität mit den um ihre Freiheit kämpfenden Völkern und für die Unterstützung der Menschen, die durch Naturkatastrophen großes Elend erleiden, sind alle Kollegen unseres Wissenschaftsbereiches bereit, etwas zu tun. Das äußert sich im monatlichen Solidaritätsspendenaufkommen oder vielleicht noch deutlicher bei Sonderspendenaktionen, wie z. B. 1987 bei der Aktion „Solidarität für die Völker Südafrikas“.

Besonders konkret und persönlich wird für uns die Solidarität bei der Betreuung von ausländischen Studenten und Aspiranten. Zwei Beispiele der zurückliegenden Jahre sollen das verdeutlichen. Für jeweils ein- und einhalbes Jahr gehörten die Studenten M. Amra (von der PLO zum Studium delegiert) und A. M. Maphossa (Mocambique) unserem Wissenschaftsbereich an, um ihre Diplomarbeiten anzufertigen. Ihnen kam von allen unseren Mitarbeitern besondere Unterstützung zugute und es entwickelten sich viele persönliche Beziehungen. In Gewerkschaftsveranstaltungen berichteten beide über die Probleme in ihrer Heimat und zeigten Dias. M. Maphossa wurde auch von unseren Kindern in verschiedene Schulen eingeladen, wo er Pioniermattentage gestaltete. Die Kinder übergaben Unterrichtsmaterialien, die in Mocambique dringend gebraucht werden.

Nicht zuletzt durch solche Erlebnisse gelangen wir zu einem tieferen Verständnis für unsere Solidarität.

Dr. J. HAASE,
Doz. Dr. W. MEILER,
Gewerkschaftsgruppe des
WB Experimentalphysik

Die Hauptsache und der Hauptgewinn

(UZ) Um Unterrichtsmaterialien für Mocambique geht es auch bei der großen Solidaritätsaktion der Leipziger Journalisten am 10. September von 9 bis 17 Uhr in der Grimmischen Straße. Hier wird erneut Gelegenheit sein, die feste Verbundenheit mit allen um Freiheit und Unabhängigkeit kämpfenden Völkern zu demonstrieren.

Erstmals gibt es an diesem Tag eine Solidaritätsbörse der Leipziger Journalisten. Der Hauptgewinn ist ein Herrenschaffelmantel aus der Mongolischen Volksrepublik. Weitere Preise sind ein Radiorecorder, zwei Fotoapparate, Kristallvasen und vieles mehr. Und was die Hauptsache an der Tombola ist: Natürlich gibt es hier auch Nieten, aber jeder Nichtigewinn ist eine Mark für eine gute Sache, für die Solidarität.

(Lesen Sie auch auf Seite 2.)



Delegation des ZK der KP Vietnams zu Gast an Karl-Marx-Universität

(UZ) Ende Juli weilte eine Delegation des ZK der KP Vietnams im Bezirk Leipzig. Die Delegation, die unter der Leitung von Dang Quoc Bao, Leiter der Kommission Wissenschaft und Bildung des ZK der KPV stand, studierte im Bezirk Erfahrungen bei der „Ausgestaltung der gesellschaftswissenschaftlichen Lehre und Forschung und ihrer politischen Führung durch die Partei“. Die Delegation wurde am 30. Juli vom 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU, Dr. Werner Fuchs, sowie dem 1. Prorektor, Prof. Dr. sc. Horst Richter, Mitglied der Bezirksleitung Leipzig der SED,

Foto: HFBS (Kranich)

Vor der Friedensschicht wurde neue Jugendbrigade gebildet

Initiativschichten wurden auch von Mitarbeitern der Allgemeinen Verwaltung geleistet

(UZ-Korr.) In vielen der 600 Gewerkschaftsgruppen an der Karl-Marx-Universität fanden am 1. September vor Arbeitsbeginn anlässlich des „Aktionstages der Gewerkschaften für den Frieden“ Kurzmeetings statt, auf denen sich Wissenschaftler, Arbeiter und Angestellte erneut zur Friedenspolitik des Sozialismus und zu der auf das Wohl des Volkes gerichteten Politik der SED bekannten. Sie bekräftigten dabei ihre Entschlossenheit, das sozialistische Vaterland in Vorbereitung des 40. Jahrestages der DDR weiter allseitig zu stärken.

Dafür hatten im Vorfeld des diesjährigen 1. Septembers Leipziger Universitätsangehörige aus 26 Sektionen, Instituten und Kliniken bereits 110 zusätzliche Verpflichtungen zu Ehren des 40. Jahrestages der DDR übernommen. Zu diesen Verpflichtungen zählten u. a. die zusätzliche Durchführung von wissenschaftlichen Konferenzen, Kolloquien, Weiterbildungsveranstaltungen, die Erarbeitung und Herausgabe von neuer wissenschaftlicher Literatur und die Bildung von weiteren Jugendobjekten, Jugendbrigaden und Jugendforscherkollektiven.

Auf einem Meeting im Bauhof der KMU wurde eine Jugendbrigade gebildet, der vorerst fünf junge Baufacharbeiter angehören.

Die Patenschaft über dieses Jugendkollektiv übernahm der Direktor für Technik der KMU Albrecht Röder. Nach dem Meeting mauerten die jungen Baufacharbeiter in einer Friedensschicht den Schornsteinkopf am Gebäude der Sektion Psychologie in der Leipziger Tieckstraße. Weitere Handwerkerbrigaden anderer Gewerke der KMU vollbrachten ähnliche zusätzliche Leistungen. So wurden entsprechend der Orientierung der 5. Tagung des ZK der SED Winterfestmahnungsarbeiten in Heizhäusern der KMU verrichtet, um dadurch die Energieökonomie zu erhöhen.

Auch haben 30 Kolleginnen der Allgemeinen Verwaltung freiwillig und zusätzlich 136 Seminarräume und 272 Lehrtafeln gereinigt sowie 3175 Glasscheiben im Seminargebäude repariert. Weitere 18 Kolleginnen leisteten beim Umräumen der Bekleidungskammer der Zivilverteidigung 90 Arbeitsstunden.

Angehörige der Karl-Marx-Universität!

SED-Kreisleitung, Rektor, Kreisvorstand der Gewerkschaft Wissenschaft und FDJ-Kreisleitung rufen auf zur Teilnahme an der

GROSSKUNDGEBUNG

anlässlich des Internationalen Gedenktages für die Opfer des faschistischen Terrors und Kampftages gegen Faschismus und imperialistischen Krieg am

Sonntag, dem 11. September, 10 Uhr, Karl-Marx-Platz

Wir treffen uns am 11. September, 9.45 Uhr vor dem Hauptgebäude der KMU. Mit unserer geschlossenen Teilnahme an der Großkundgebung bekräftigen wir KMU-Angehörigen unsere uneingeschränkte Zustimmung zu der auf die Erhaltung und Sicherung des Weltfriedens und auf das Wohl des Volkes gerichteten Politik der Partei der Arbeiterklasse und unseres sozialistischen Staates!

Heute:

- 3** Erfahrungsaustausch zur Vorbereitung der Parteiwahlen
- 4** Neue Wege im Lehrgebiet Studentensport
- 5** Auftakt für neue Serie über Schätze der Universitätsbibliothek
- 6** Kulturbund an der KMU: anregend, streitbar und gesellig